

### Beantwortung der Rückfragen zu den Verfahrensunterlagen im Teilnahmewettbewerb

Nr.	Frage	Nr.	Antwort
1	Wir verstehen die Auslobung so, dass der / die Landschaftsarchitektin bis zum Kolloquium zu benennen ist. Sind die erforderlichen Referenzen für die Außenanlagen somit auch erst bis zum Kolloquium vorzulegen und daher für die Teilnahme am Losverfahren nicht relevant?	1	Der Landschaftsarchitekt muss spätestens zum Kolloquium benannt werden, gerne aber schon früher.
2	Im Teilnahmeantrag ist vermerkt, dass der Landschaftsarchitekt erst zum Colloquium zu benennen ist. Ist dies richtig? Kann also die Bewerbung vom Architekten alleine abgegeben werden?	2	Siehe Antwort 1 und: Wir sind hier der Vorgabe der Bayerischen Architektenkammer nachgekommen, dass die Landschaftsarchitekten erst zum Colloquium benannt werden müssen und erst bis dahin ihre Eignung nachweisen müssen. Sehr gerne dürfen Sie aber auch jetzt schon im Zuge Ihrer Bewerbung als Objektplaner Gebäude die Angaben und Nachweise für den Freianlagenplaner miteinreichen.
3	Aus den Unterlagen ist uns nicht klar, wann der LA-Architekt benannt werden muss. Ist dies zum Zeit des Colloquium (S.3 Teilnahmeantrag) oder wie auf Seite 1 beschrieben mit der Bewerbung einzureichen.	3	Siehe Antwort 1 und 2.
4	Gemäß der Ausschreibungsunterlagen / competition line sind die Bewerbungsunterlagen für den im Betreff genannten Wettbewerb bis zum 07.04.2022 abzugeben. Auf Ihrem Teilnahmeantrag steht allerdings auf der ersten Seite als Abgabetermin der 07.03.2022 (was bei einer Veröffentlichung am 11.03.2022 nur schwer vorstellbar wäre).  Wir bitten um kurze Bestätigung des Abgabetermines für den 07.04.2022.	4	Vielen Dank für den berechtigten Hinweis, Abgabetermin ist der 7.4.2022.  Es handelt sich um einen Tippfehler im Teilnahmeantrag. Richtig muss es heißen: "07.04.2022, 10:00 Uhr"
5	Muss die geforderte Referenz ein Neubau sein oder kann die Referenz auch ein Anbau mit [??] sein.	5	Es muss sich um vergleichbare Planungsanforderungen der HZ III bei einem Neubau handeln. Ein neuer Anbau an einen Bestand kann im Rahmen eines Wettbewerbs, der im Sinne der Bay. Architektenkammer niederschwellige Referenzanforderungen haben soll, als Neubau betrachtet werden, insbesondere dann, wenn eine eigene Spartenerschließung u.ä. erfolgt ist. Hierbei geht es um die Abgrenzung zu einer Sanierung oder einen Umbau.
6	Hinweis der Wettbewerbsbetreuung:	6	Rückfragen sind bitte weder telefonisch noch per E-Mail, sondern generell über die Vergabepattform einzureichen im Sinne einer sauberen Dokumentation des Verfahrens.
7	Wird beabsichtigt, für das Projekt eine externe Projektsteuerung zu beauftragen? Wenn ja, handelt es sich hierbei um das Büro, dass die Verfahrensbetreuung übernommen hat? Vielen Dank.	7	Es ist noch keine Projektsteuerung beauftragt. Die Entscheidung, ob der Bauherr sich eine Projektsteuerung für die Umsetzung wünscht, ist noch offen. Sollte dies der Fall sein, müsste hierfür ein EU-weites VgV-Verfahren durchgeführt werden.
8	Kann im Falle eines Auftrages der Landschaftsplaner als Nachunternehmer des Objektplaners auftreten?	8	Siehe Bekanntmachung unter Punkt IV,3,2): "Die teilnehmenden Architekten erarbeiten als Bietergemeinschaft (ARGE) mit einem Freianlagenplaner einen Wettbewerbsbeitrag. Im Preisgeld ist das Preisgeld der Freianlagenplaner bereits enthalten. Die Ausloberin wird zwar eine Bietergemeinschaft aus Architekten und Freianlagenplaner beauftragen, aber <u>getrennte Verträge</u> mit dem Architekten und dem Freianlagenplaner schließen. Eine gesamtschuldnerische Haftung des Architekten und des Freianlagenplaners wird es daher nicht gegeben." -> Somit ist kein Nachunternehmerverhältnis zwischen Landschaftsplaner und Objektplaner Gebäude erforderlich, da getrennte Verträge geschlossen werden.

### Beantwortung der Rückfragen zu den Verfahrensunterlagen im Teilnahmewettbewerb

Nr.	Frage	Nr.	Antwort
9	<p>In der Bekanntmachung steht zum Thema Folgeaufträge:            Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: nein            IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts            Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein</p> <p>Wie ist das zu verstehen?</p>	9	<p>Der Auftraggeber wird im Anschluss an den Wettbewerb mit den Preisträgern Vergabeverhandlungen gemäß VgV führen. Die Auftragsvergabe erfolgt somit an den Sieger des Verhandlungsverfahrens. Die Bewertung erfolgt dabei nach den Zuschlagkriterien.</p> <p>Die Platzierung im Wettbewerb stellt ein Kriterium dar, ist aber nicht das einzige.</p> <p>Es ist also so zu verstehen, dass der Auftrag nicht automatisch an den 1. Preisträger im Wettbewerb vergeben wird, sondern dass mit allen Preisträgern ein Verhandlungsverfahren durchgeführt wird.</p>
10	<p>Eigentlich soll der Landschaftsarchitekt noch gar nicht genannt werden.</p> <p>Auf Seite 5 des Teilnahmeantrages muss man aber – so man nicht Objektplanung und Freianlagenplanung im selben Büro erbringen kann – sich für eine Bergewergemeinschaft entscheiden.</p> <p>„als Mitglied einer Bergewergemeinschaft            Eine von allen Mitgliedern der Bergewergemeinschaft unterschriebene Erklärung mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters (Architekt) ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen. Von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft ist ein separat ausgefüllter Teilnahmeantrag als Anlage beizulegen.“</p> <p>1.Frage – wenn man eine von allen Mitgliedern der Bergewergemeinschaft unterschriebene Erklärung beifügen soll, dann muss dort ja auch schon der Landschaftsarchitekt stehen und unterzeichnen.</p> <p>2. Gibt es einen Vordruck für eben jene „Bergewergemeinschafts-Erklärung“?</p> <p>3.Seite 18 des Teilnahmeantrages: Wer soll hier alles unterzeichnen?</p>	10	<p>Auf S. 5 ist lediglich anzukreuzen, ob sie Einzelbewerber sind (und damit die Freianlagenplanung inhouse abwickeln) oder ob Sie eine Bergewergemeinschaft bilden werden (und somit spätestens bis zum Colloquium den Freianlagenplaner benennen) bzw. ob sie eine Bergewergemeinschaft aus mehreren Architekten bilden.</p> <p>Die Formulierung "ist ein separat ausgefüllter Teilnahmeantrag auszufüllen" ist etwas unglücklich von uns gewählt. Es meint, dass jedes Mitglied der Bergewergemeinschaft seinen Bereich des Teilnahmeantrags ausfüllen muss (Architekt = Bewerber 1, Freianlagenplaner = Bewerber 2, ggf. weiterer Architekt = Bewerber 3, ggf. weiterer Freianlagenplaner = Bewerber 4). Falls Ihre Bergewergemeinschaft aus noch mehr Beteiligten bestehen sollte, dann wären die entsprechenden Seiten des Teilnahmeantrags zu kopieren und beizulegen (z.B. 3 Architekturbüros).</p> <p>zu 1. Die Unterschrift des Landschaftsarchitekten kann bis zum Zeitpunkt des Colloquiums nachgereicht werden.</p> <p>zu 2. Die Erklärung ob Sie Einzelbewerber sind oder eine Bergewergemeinschaft besteht aus dem Kreuz auf auf Seite 5, 7, ggf. 9, ggf. 11. Die Erklärung, wer aus der Bergewergemeinschaft der bevollmächtigte Vertreter ist, erfolgt formlos ohne Vordruck. Ist z.B. auch denkbar als Angabe in Klammern hinter dem Büronamen, z.B. "Architekturbüro Max Mustermann (=bevollmächtigter Vertreter der Bew.gem.)"</p> <p>3. Hier sollen alle Teilnehmer der Bergewergemeinschaft unterschreiben: Der Architekt zum Zeitpunkt der Bewerbung, der Freianlagenplaner bis zum Zeitpunkt des Colloquiums.</p>

### Beantwortung der Rückfragen zu den Verfahrensunterlagen im Teilnahmewettbewerb

Nr.	Frage	Nr.	Antwort
11	<p>Teilnahmeantrag Seite 5 / Teil 2 d) steht:</p> <p>Zur Bearbeitung des Wettbewerbes sind zwingend Bewerbergemeinschaften bestehend aus Architekten / - innen und Landschaftsarchitekten/-innen zu bilden, sofern der / die Bewerber/-in (natürliche Person oder bevollmächtigte(r) Vertreter/-in und Verfasser/-in einer Gesellschaft) nicht selbst sowohl Architekt/-in als auch Landschaftsarchitekt/-in ist.</p> <p>Ich / wir bewerbe(n) mich / uns mit diesem Teilnahmeantrag einschließlich Anlagen:</p> <p>Hier muss man "als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft" ankreuzen, wenn man die Leistungen der Freianlagenplanung nicht im eigenen Büro erbringen kann. Dazu steht im Teilnahmeantrag weiter: "Eine von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterschriebene Erklärung mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters (Architekt) ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen. Von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft ist ein separat ausgefüllter Teilnahmeantrag als Anlage beizulegen. "</p> <p>Frage: Muss eine Bewerbergemeinschaftserklärung mit Freianlagenplaner und Architekt also doch schon mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden? Und ein von jedem Mitglied, also auch vom Freianlagenplaner ausgefüllter Teilnahmeantrag?</p>	11	<p>Siehe Antwort 2 und Antwort 10.</p> <p>Das Formular des Teilnahmeantrags wird vom Architekten zunächst für seinen Bereich ausgefüllt und eingereicht bis zum Bewerbungsende am 07.04.2022 10:00h.</p> <p>Die Angaben des Freianlagenplaners können später (bis zum Zeitpunkt des Colloquiums) im selben Formular ergänzt und somit fortgeschrieben werden.</p> <p>Es wird keinen neuen, separaten Teilnahmeantrag für die Freianlagenplaner geben.</p>
12	<p>In den Eignungskriterien Anlage W_3.1 steht:</p> <p>Weitere vom Auftraggeber in der Auftragsbekanntmachung formulierte Mindestanforderungen (folgende Bedingungen müssen erfüllt sein, ansonsten muss ein Bewerber ausgeschlossen werden):</p> <p>Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen vom Objektplaner Gebäude folgende Erklärungen abgegeben werden:</p> <p>Erklärung des Bewerbers Freianlagen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB.</p> <p>Erklärung des Bewerbers Freianlagen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB.</p> <p>Während im Teilnahmeantrag Teil 2b - diese Angaben erst zum Colloquium gewünscht werden.</p> <p>Bitte stellen Sie klar, welche Unterlagen vom Freianlagenplaner mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden müssen, damit man laut Eignungskriterien nicht vom Verfahren ausgeschlossen wird.</p>	12	<p>Siehe Antwort 2.</p> <p>Bis zum Bewerbungsende sind mindestens die Angaben zum Architekten einzureichen.</p> <p><u>Sämtliche Angaben</u> zum Freianlagenplaner müssen erst zum Zeitpunkt des Colloquiums vorliegen, dürfen aber bereits jetzt mit eingereicht werden, wenn Sie das möchten.</p>
13	<p>Wie ist die Bewerbung hochzuladen? Sie schreiben - als eingescannte PDF.</p> <p>Das heißt, als EINE Datei. Einschließlich der Nachweise?</p> <p>Oder sollen die Nachweise extra hochgeladen werden?</p>	13	<p>Sie können die Nachweise direkt an die PDF des Teilnahmeantrags hinhängen und somit als 1 PDF-Datei hochladen oder den Teilnahmeantrag und die Nachweise separat als getrennte PDF-Dateien. Dies ist Ihnen überlassen und spielt für unsere Auswertung keine Rolle.</p> <p>Wir vermuten aber, dass diese Vergabeplattform die Unterlagen als 1 Zip-Ordner beim Hochladen verlangt. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an die Hotline des Staatsanzeigers (Tel. 089 / 290 142 -25 bzw. -26 bzw. -24)</p>
14	<p>Im Teilnahmeantrag ist ab Seite 18 ein anderes Projekt im Titel. Ist es ok das einfach zu ignorieren und den Antrag auszufüllen oder sollen wir auf eine neue Version warten?</p>	14	<p>Wir bitten diesen Copy-Paste-Fehler zu ignorieren.</p>
15	<p>Bislang sind keine weiteren Bewerberfragen eingegangen.</p>	15	